



FORT XII

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Magdeburg](#) | [Magdeburg, OT Werder](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	An der Südspitze der Elbinsel Werder im Stadtpark Rotehorn.
Nutzung	Parkanlage mit Café.
Bau/Zustand	Bei Fort XII handelt es sich um eine sechseckige Anlage auf einem aufgeschütteten Hügel an der Südspitze der Elbinsel Werder. Die Anlage besteht aus Glacis, Traversen, Reservekasematte, Pulvermagazin. Ein Torhaus auf der Zufahrt ist heute nicht mehr erhalten. Es wird von einem Wassergraben umgeben, über den eine Grabenbrücke mit Zugteil führte (heute ein geschlossener Damm). An drei Ecken des Forts befanden sich Ausfallpforten zur Grabenverteidigung. Der Aufbau des Forts ermöglichte die Rundumverteidigung des Festungsbauwerkes auf der Elbinsel.
Typologie	Neuzeitliche Festung neupreußischer Manier
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 52°06'31.0" N, 11°39'10.0" E Höhe: 48 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Auf der Elbinsel in Magdeburg. Parkmöglichkeiten an der Stadthalle im Rotehorn Park.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Haltestelle: Planckstraße (Straßenbahn: 2 & 8; Buslinie: 59)
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz führen verschiedene Parkwege zum Fort.

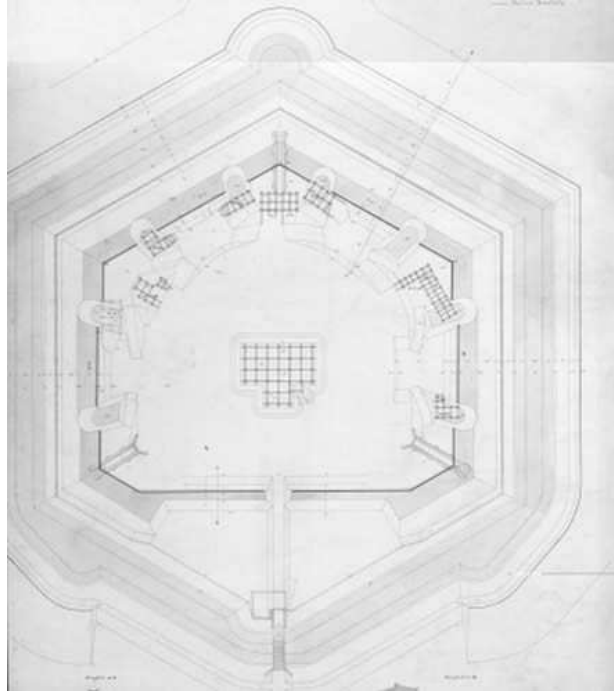
	Öffnungszeiten Samstag - Sonntag: von 13:00 - 18:00 Uhr
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg Café im Fort XII
	Öffentlicher Rastplatz keiner
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern keine
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: www.festung-in-magdeburg.de.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Das Fort wurde zwischen 1866 und 1873 als eines der 14 Forts des Fortgürtels um die Festung Magdeburg herum angelegt. Die einzelnen Forts befanden sich in einer Entfernung von 1000 - 3000 m zur Kernfestung Magdeburg. Sie dienten dazu, die Kernfestung vor direktem Artilleriebeschuss zu schützen und sich gegenseitig Deckung zu bieten.

Nach Auflassung der Festung wurde das Fort in den Stadtpark Rotehorn integriert.

In den folgenden Jahren wurde das Fort zu einem Freilichttheater umgebaut, ohne die Grundstruktur der Anlage zu verändern.

In den 1980er Jahren gehörte das Fort dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR.

Zur Zeit befindet sich darin ein Ausflugscafé.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Neumann, Hans-Rudolf - Historische Festungen im Mittelosten der Bundesrepublik Deutschland | Stuttgart, 2000 | S. 91 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.festung-in-magdeburg.de
Webseite zur Festung Magdeburg.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2020 [CR]